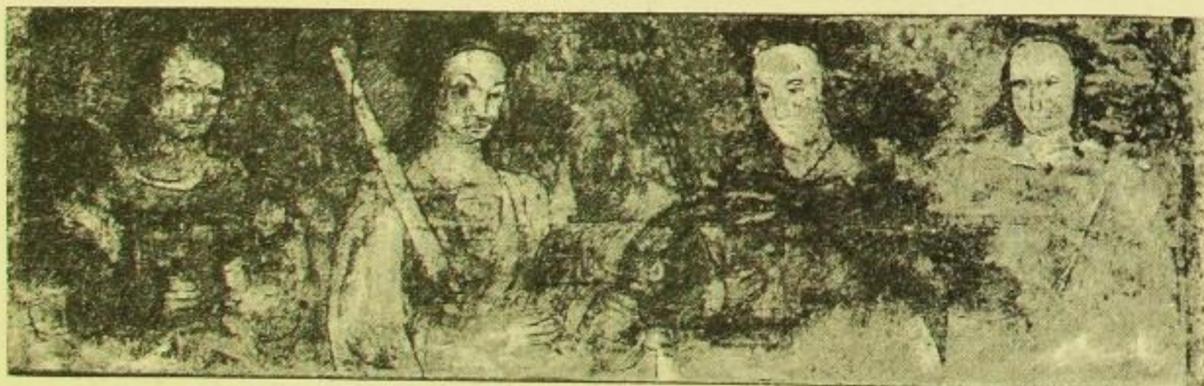


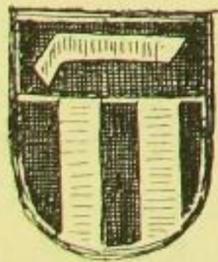
schwarzen Umrisslinien, leicht farbig ausgemalt, und zwar die h. Elisabeth, die h. Barbara, die h. Christina(?) und eine Heilige mit Krone und Kreuzesstab (Fig. 48). Auf der Rückseite der Flügel in ähnlicher Malweise die Verkündigung; grossartig gezeichneter Entwurf. Der Altar stammt wohl aus der Erbauungszeit der Kirche, 1514; er befindet sich zur Zeit im Museum des Vereins für die Geschichte Leipzigs.

Fig. 48.



Taufstein, romanisch, jetzt nicht mehr verwendet, nur die Kuppel der Kelchform erhalten; auf dem Kirchhofe.

Zinnschüssel, bez. Ambrosius Sperling 1656. Markirt



Zinnflasche, bez. 1774.

Altarvasen und einiges Zinnzeug mehr befindet sich jetzt im Museum für die Geschichte Leipzigs.